

# Organisation

## Veranstalter:

### ■ Univ.-Prof. DDr. Walter Schaupp

Institut für Moraltheologie,  
Karl-Franzens-Universität Graz  
walter.schaupp@uni-graz.at

### ■ Ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kröll, PLL M, MA

Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,  
Medizinische Universität Graz  
wolfgang.kroell@medunigraz.at

# Zeit und Ort

**Donnerstag, 22. September 2016,**

**9.00 – 17.00 Uhr**

**Universitätszentrum Theologie, Hörsaal 47.01  
Heinrichstraße 78a, A-8010 Graz**

Um einen Unkostenbeitrag zum Mittagessen wird vor Ort gebeten.

Die Organisatoren ersuchen um schriftliche oder telefonische Anmeldung.

**Parkmöglichkeiten:** In der unmittelbaren Umgebung des Veranstaltungsorts ist grüne Zone.

**Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:** Buslinie 58 (Haltestelle Rosenhaingasse), Straßenbahnlinie 1, (Haltestelle Lenaugasse), 5 Minuten Fußweg

## BARRIEREFREIER ZUGANG

# Anmeldung

## E-Mail:

roswitha.younan@uni-graz.at  
wolfgang.kroell@medunigraz.at

## Telefon:

+43 316 380 6120 / 6121  
9.00 – 13.30 Uhr

Sekretariat des Instituts für Moraltheologie,  
Karl-Franzens-Universität Graz

## Fax:

+43 380 9325  
Sekretariat des Instituts für Moraltheologie,  
Karl-Franzens-Universität Graz

## Anschrift:

Institut für Moraltheologie  
Karl-Franzens-Universität Graz  
Heinrichstraße 78 B, A-8010 Graz



# GERECHTE MEDIZIN

Gemeinsame Fachtagung  
im Universitätszentrum Theologie, Graz  
**Donnerstag, 22. September 2016**  
**9.00 – 17.00 Uhr**

DFP angesucht  
Design und Bild: BaumgARTner

# Hinführung

Jeder Mensch, jeder Patient wünscht sich für seine individuelle Behandlung eine „gute“ Medizin – aber gibt es, ethisch gesehen, eine „gute“ Medizin ohne eine „gerechte“ Medizin? Solange der Arzt nur das Wohl seines Patienten im Blick hat, geht es ausschließlich darum, diesem einen Individuum „gerecht“ zu werden. Fragen der Gerechtigkeit stellen sich erst dann, wenn die Interessen anderer, die Interessen der Vielen in den Blick kommen.

In der Tradition des ärztlichen Ethos gibt es hinsichtlich des Themas „Gerechtigkeit“ eine Lücke: der hippokratische Eid kennt nur die Prinzipien des Nützens und des Nicht-Schadens. Der Arzt ist im hippokratischen Ethos allein dem Wohl des individuellen Patienten verpflichtet. Heute sind über weite Strecken höchste Professionalität und medizinische Spitzenleistungen möglich, ohne sich über Fragen des Gerechten Gedanken machen zu müssen.

Das Ziel dieser interdisziplinären Tagung ist es, verschiedene Konzeptionen von Gerechtigkeit in den Blick zu nehmen und sich zu fragen, welche Herausforderung sich daraus im Hinblick auf verschiedene Handlungsfelder der aktuellen Medizin ergeben. Das betrifft unter anderem den zunehmenden Rationalisierungszwang im modernen Krankenhausmanagement, die mögliche Exklusion bestimmter Gruppen von Gesundheitsleistungen sowie Fragen im Zusammenhang eines globalisierten Arzneimittelmarktes.

■ Walter Schaupp

■ Wolfgang Kröll

# Programm

09.00 – 09.15

■ **Univ.-Prof. DDr. Walter Schaupp**  
Institut für Moralthologie,  
Karl-Franzens-Universität Graz  
**Eröffnung**

09.15 – 09.55

■ **Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold**  
Institut für Ethik und Gesellschaftslehre,  
Karl-Franzens-Universität Graz  
**„Was heißt hier gerecht?“ – Konzeptionen von Gerechtigkeit**

09.55 – 10.35

■ **Mag. Gebhard Falzberger**  
LKH-Univ. Klinikum Graz  
**Modernes Krankenhausmanagement**

10.35 – 11.15

■ **Priv.-Doz. Dr. Jürgen Wallner**  
Barmherzige Brüder Österreich  
**Rationalisierung und Gerechtigkeit**

11.15-12.00 Pause

12.00 – 12.40

■ **Ao. Univ.-Prof. Dr. August Österle**  
Institut für Sozialpolitik, WU Wien  
**Zugang zu Gesundheitsleistungen –  
Gesundheitsökonomische und sozialpolitische  
Perspektiven**

12.40 – 13.20

■ **Dr.<sup>in</sup> Eva Czermak**  
Caritas Graz, Marienambulanz  
**Medizinische Betreuung von Mittellosen in  
Graz – Bericht aus der Praxis**

13.20 – 14.00

■ **Priv.-Doz. Dr. Peter Kirchschräger**  
Institut für Staatskirchenrecht, Univ. Luzern  
**Gesundheitsversorgung von Migranten –  
Menschenrechtliche Perspektive**

14.00-14.45 Pause

14.45 – 15.25

■ **Dr.<sup>in</sup> Sigrid Pilz**  
Wiener Patientenanwaltschaft  
**Patientenwartelisten als Problem der Gerechtigkeit**

15.25 – 16.05

■ **Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kröll**  
Universitätsklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,  
Medizinische Universität Graz  
**Allokationsentscheidungen am täglichen  
Arbeitsplatz**

16.05 – 16.45

■ **Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Andrea Laslop**  
Agentur für Ernährungssicherheit  
**Arzneimittelmarkt und Gerechtigkeit**

16.45 – 17.00 Schlussdiskussion

Die Beiträge dieser gemeinsamen Fachtagung werden im Band 4 dieser Reihe publiziert.



**Medizin - Macht - Zwang**  
Wie frei sind wir angesichts des  
medizinischen Fortschritts?  
Nomos (2016), Deutsch, Kartoniert  
ISBN 9783848729661